

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221606025 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: BUTLER Zuname		M. CHRISTINA Vorname	
Macnaughton, Tina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der kleine Igel verirrt sich im Schnee Titel			
Reihe			
978-3-7655-5194-9 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Brunnen Verlag	Gießen Ort	2015 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2215221606025			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Freundschaft			
Tiere			
Natur			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Der immer hilfsbereite kleine Igel gerät selbst in Not - und auch ihm wird geholfen.

Beurteilungstext

Da es die ganze Nacht geschneit hat, kann der kleine Igel am Morgen seine Haustür nicht öffnen. Durch ein Fenster gelangt er ins Freie. Sofort kommt ihm der Gedanke, dass die Maus mit ihren Jungen auch eingeschneit sein könnte und Hilfe braucht. Auf dem Weg zur Mäusewohnung gerät der kleine Igel selbst in Bedrängnis; er fällt in ein Schneeloch. Da er seine leuchtend rote Mütze als Alarmsignal auf seinen Wanderstock steckt, kann er seinen Freund, das Kaninchen, auf seine prekäre Lage aufmerksam machen. Zu zweit begeben sie sich auf den Weg zu den Mäusen. Als sie sich im Schneetreiben verirren, bekommen sie vom Fuchs Hilfe. Letztendlich ist der Dachs zur Stelle, als die drei Freunde auf einem zugefrorenen Bächlein in Schwierigkeiten geraten. Glücklicherweise sind alle Tiere, als sie den Abend gemeinsam mit den Mäusen im Dachsbau ausklingen lassen.

Die Handlung der Geschichte ist schon für kleine Kinder verständlich. Tiere dienen im Bilderbuch meist als Spiegel menschlicher Psyche und menschlichen Verhaltens und somit dem Kind als Identifikations-Angebot. Das Buch ist ein Loblied auf die Freundschaft. Die atmosphärischen Bilder erzeugen eine intensive Winterstimmung. Schon Vor- und Nachsatz hinterlassen diesen Eindruck. Tina Macnaughton setzt die Gefühlslagen der Tiere mit viel Körpersprache ins Bild.

Eine Besonderheit des Buches ist die fühlbare rote Mütze des Igels. Auf jeder Seite haben die Kinder die Möglichkeit, über die samtweiche Kopfbedeckung zu streichen. Schon die Titelseite animiert zu dieser Handbewegung. Eine rote Mützenbommel in der oberen Buchdeckel-Ecke fordert mit dem Satz "Fühl doch mal!" dazu auf.

Eine Frage beschäftigt mich noch: Ist der kleine Igel eine Ausnahme unter Seinesgleichen ? Eigentlich halten Igel doch Winterschlaf. Dennoch ein sehr empfehlenswertes Buch!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	arkr Kürzel	Nr. 1815613	
Verf./Bearb./Hrsg.: Wild Zuname			Margaret Vorname		
Rossell, Judith Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Fröse-Schreer, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Der Sumpfstapfer Titel			ID: 151815613		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7655-6986-9 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Brunnen Verlag	Gießen Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Langeweile Hoffnung Aufbruch		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:		

Inhaltsangabe
 Der Sumpfstapfer lebt ein recht eintöniges Leben. Dann entdeckt er die Blumen und schließlich verlässt er sein enges Zuhause.

Beurteilungstext
 Das überwiegend in Grüntönen und in Aquarell-Technik gestaltete Hardcover-Bilderbuch im Großformat erzählt vom Sumpfstapfer. Er ist eiförmig, ist überall üppig grün behaart, hat ein großes Froschmaul, zwei weiße Eckzähne und auf seinem Kopf wuchern 5 grasähnliche Haare. Er hat große Augen, kurze Beine und Arme. Er wohnt in einer dunklen feuchten Höhle im Sumpf. Jeden Tag stapft er durch den Sumpf.
 Irgendwann fühlte er, „dass etwas nicht stimmte“ und manchmal fühlte er sich einsam. Dann wünschte er sich, dass alles anders wäre. „Aber er hatte keine Ahnung, was genau und wie und warum.“
 Eines Tages trifft er bei seinem Rundgang den Frosch. „Warum rennst du eigentlich den ganzen Tag im Sumpf herum?“ Er fragt ihn auch, ob er noch nie etwas Neues ausprobiert hätte.
 Dann spürt er etwas zwischen den Zehen. Er entdeckt eine wunderschöne Blume, pflückt sie und nimmt sie mit in seine Höhle. In ihm entsteht Hoffnung und von da an entdeckt er seine Welt neu:
 Er lernt eine Bisam-Familie kennen, schwingt sich an einem Ast hin und her und flicht aus Blüten Girlanden. Er springt mit einer Entenfamilie in eine Pfütze und genießt es, einen lehmigen Hang hinunter zu rutschen. Aber noch immer ist er nicht völlig glücklich.
 Wieder bringt der Frosch ihn auf die Idee. Er wundert sich, dass der Sumpfstapfer noch nie weiter weg war, immer war er nur in seinem Sumpf gewesen. So macht er sich auf, verlässt seinen Sumpf und entdeckt, dass es außer ihm auf der Welt noch viele andere Sumpfstapfer gibt.
 Ein liebevoll erzähltes und gestaltetes Buch, das ermuntert, über den eigenen Tellerrand zu schauen und die Welt zu entdecken. Es ist in einfachen, verständlichen Sätzen geschrieben. Bestens geeignet, Vier- bis Sechsjährigen vorzulesen.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	ele Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221606019 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: BECKER Zuname		BONNY Vorname	
MacDonald Denton, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Fröse-Schreer, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die kleine Maus feiert Geburtstag Titel			ID: 2214221606019 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7655-6979-1 ISBN	48 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Brunnen Verlag	Gießen Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Familie
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der alte Grummelbär hat keine Freude am Feiern. Doch die kleine Maus schafft es durch Findigkeit und Ausdauer, ihm eine schöne Geburtstagsfeier zu bereiten.

Beurteilungstext
 Der alte Bär hat Geburtstag, aber er mag keine Geburtstage! Keine Geschenke, keine Geburtstagskerzen, keine Luftballons - überhaupt keine Feiern. Ständig hat er mit der Reinigung seiner Wohnung zu tun. Die kleine Maus sieht das ganz anders. Mit vielfältigen Tricks versucht sie den Bären umzustimmen und ihn zum Feiern zu animieren. Doch der Grummelbär hat kein Verständnis für die Aktionen der freundlichen Maus. Plötzlich steht eine Torte vor der Tür des Bären, und er kommt ins Grübeln. Noch nie hat er ein Geschenk bekommen! Er packt die Torte aus und will ein Stück probieren. Aber er hat den Einfallsreichtum der kleinen Maus unterschätzt. Mit kühnem Schwung springt sie aus der Torte. Überrascht gesteht der Bär, dass er Schokotorte besonders gern mag. Schnell holt die Maus noch einige Feiertensilien herbei und überreicht dem Bär noch ein Geschenk. Langsam merkt der Bär, dass Feiern schön sein kann, und ein zaghaftes Lächeln ist in seinem Gesicht zu erkennen.
 Die Kinder werden das Verhalten des Bären schwer verstehen. Für sie ist der Geburtstag einer der wichtigsten Tage im Jahreslauf. So wird die Maus zum Sympathieträger, da sie allen Einfallsreichtum ausschöpft, um dem alten Brummbär eine Freude zu machen.
 In erdigen Aquarellfarben hat die Illustratorin diese Geschichte umgesetzt. Zum großen Teil sind die Bilder so gestaltet, dass sie eine ganze Buchseite beanspruchen. Auf einigen Seiten werden mehrere Szenen dargestellt. Die Gefühle der beiden Tierfiguren kommen deutlich zum Ausdruck. Die Kinder werden erleichtert sein, dass es ein Happy End gibt.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. 221606041
Verf./Bearb./Hrsg.: Dehnerdt Zuname		Eleonore Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Katharina. Die starke Frau an Luthers Seite Titel			ID: 2215221606041 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7655-4274-9 ISBN	192 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Brunnen Verlag	Gießen Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Biografie/Biografische Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.06.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Reformation Biographie Frau
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Mit sechs Jahren wird Katharina von Bora von ihrem Vater ins Kloster geschickt. 1523 in der frühen Reformationszeit flieht sie mit anderen Nonnen und mit Hilfe Martin Luthers aus dem Kloster Nimbschen. In Wittenberg kommt sie zunächst im Hause des Malers Lucas Cranach unter und lernt über ihn den großen Reformator Martin Luther kennen. Zwei Jahre später heiraten sie. Wie sieht ihr Leben an der Seite des Reformators aus? Wie kommt sie mit dem Druck zurecht? Wie lebt eine Frau im 16. Jahrhundert?

Beurteilungstext

In der erzählenden Biographie "Katharina. Die starke Frau an Luthers Seite" beschäftigt sich Eleonore Dehnerdt mit dem Leben und Wirken von Katharina von Bora. 1499 als Tochter eines sächsischen Landadligen geboren, schickt sie der Vater mit 6 Jahren ins Kloster. Es ist ein für die damalige Zeit üblicher Vorgang, um adlige Töchter angemessen zu versorgen. 1517 beginnt die Reformation. Wenige Jahre später, Ostern 1523, flieht Katharina von Bora mit acht weiteren Ordensschwwestern aus dem Kloster Nimbschen. Luther half den Nonnen bei der Flucht und brachte sie bei Freunden in Wittenberg unter. Katharina von Bora lebte zunächst im Hause des Malers Lucas Cranach. Über ihn lernte sie den Reformator näher kennen. Zwei Jahre später heirateten sie.

Eleonore Dehnerdt schildert in epischer Form das Leben und Wirken von Katharina von Bora, die später nur die Lutherin genannt wird. Wie der Titel schon anklingen lässt, geht die Autorin der Frage nach, wie Katharina die Ehe, den Alltag, aber auch den religiös-politischen Druck an der Seite des großen Reformators erlebte. Sie spürt der Beziehung der beiden Eheleute nach, ihrer Liebe und tiefen Freundschaft, Katharinas Eingebundenheit als Frau in die reformatorischen Kreise, ihre Alltagsaufgaben und ihrem Wirkungsgrad als Frau im 16. Jahrhundert. Obwohl sie die epische Erzählform für ihre Biographie annimmt und wohl so manchen Gedanken der Lutherin in freier Schriftstellermanier nachempfiehlt, überzeugt das Buch durch seinen hohen Gehalt an fundiert recherchierten historischen Fakten. So bindet Dehnerdt beispielsweise immer wieder Ausschnitte aus Briefen der Eheleute ein, um deren Beziehung vor den Augen lebendig aufstehen zu lassen. Gekonnt erzählt sie zwischen den Zeilen von den Aufgaben, Pflichten und Rechten einer bürgerlichen Ehefrau im 16. Jahrhundert. Katharina von Bora war das rationale-wirtschaftliche Herz im Haushalt Luthers. Sie übernahm die Verantwortung für den großen Haushalt, zu dem nicht nur 6 Kinder, Mägde und Knechte gehörten, sondern auch Pflegekinder, Gäste - auch hohe fürstliche - und Studenten der Leucorea, der Wittenberger Universität. Sie war für die Versorgung, für die Bestellung der Wiesen und Äcker, für das Gesundergehen der Familie zuständig und hatte dabei immer einen scharfen Blick auf die Finanzen. Kein Wunder, dass Luther sie "Herr Käthe" nannte.

Diese Eingebundenheit in die alltäglichen Pflichten, deren hohes Aufkommen, zugleich ihre verantwortliche Rolle als Ehefrau Luthers, die auch unter religiösen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten immer von der Umwelt beäugt wurde, zeigt Dehnerdt in ihrer Biographie deutlich auf. Zudem gibt sie auch einen guten Einblick in das Kinderleben des 16. Jahrhunderts, wenn sie die Ausbildung und Aufgaben der lutherischen Kinder schildert.

Einen guten Zugang bekommt der Leser durch den epischen Stil, der das Leben Katharinas plastisch vor Augen aufzeigt. Man erspürt Katharinas Gedanken nach, auch wenn sie der Interpretation Dehnerdts unterliegen. Jedoch sind sie schlüssig nachvollziehbar. Dehnerdt bleibt darüber hinaus mit Beurteilungen zurückhaltend. Gut ist ihr die Darstellung der hohen Bedeutung des Glaubens im Alltag des 16. Jahrhunderts gelungen.

Mit der Biographie "Katharina. Die starke Frau an Luthers Seite" von Eleonore Dehnerdt erschließt sich den Lesern nicht nur eine lebendige

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... der Biographie "Mama hat die starke Frau an seinem Bein" von Jessica Fröse-Schreier beschreibt sich sehr selbstkritisch eine lebendig geschilderte und gut recherchierte Biographie über Luthers Frau. Jugendlichen ab 14 Jahren bekommen so auch einen gut nachvollziehbaren Einblick in das Leben und in den Alltag im 16. Jahrhundert, besonders einer Frau. Absolut zu empfehlen!

Sachsen Landesstelle **Leipzig** Ausschuss **Ele** Kürzel Nr. **221606034**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: **SHEPHERD** **JESSICA**
 Zuname Vorname
Shepherd, Jessica **Fröse-Schreier,** **Englisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 2215221606034
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Oma, vergiss mich nicht
 Titel
 Reihe
978-3-7655-5259-5 **32** **12,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Brunnen **Gießen** **2015**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover **Bilderbuchgeschichte** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 25.06.2016**

Schlagwörter
Krankheit
Familie
Hilfsbereitschaft

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Auf kindgerechte, sehr einfühlsame Art wird von einer Familie erzählt, die mit der Demenz-Erkrankung konfrontiert wird. Oskar, der Protagonist, möchte gern helfen und hat dazu gute Einfälle.

Beurteilungstext
 Oskar ist überzeugt, dass er die beste Oma der Welt hat. Mit ihr ist es nie langweilig. Oma tobt mit ihm herum, liest ihm vor oder sie zieht mit ihm durch die Natur, wo sie viele Sachen beobachten.
 Da passiert es, dass Oma den Geburtstag ihres Enkels vergisst. Auch fällt Oskar auf, dass Oma einfache Dinge nicht mehr beherrscht. Die Familie erkennt: Oma muss von Fachpersonal betreut werden.
 Als Oskar Oma zum ersten Mal in ihrem neuen Zuhause besucht, ist vieles für ihn fremd. Oma freut sich über den familiären Besuch, und Oskar ist glücklich, mit Oma Zeit zu verbringen.
 Diese einfühlsame Geschichte ist speziell für Kinder geeignet, denen es ähnlich ergeht, wie Oskar; die nämlich eine demente Person in der Familie haben. Am Beispiel der Oma erleben die Kinder, wie diese Krankheit den Menschen verändert. Die typischen Symptome und Verhaltensweisen der Betroffenen werden altersgerecht geschildert. Aber auch Hilfsmöglichkeiten, wie Oskars gebastelte Schatzkiste, in der sich Erinnerungsgegenstände befinden, können von Nutzen sein. Oskar lernt auch damit umzugehen, dass es Tage gibt, an denen es Oma schlecht geht.
 Die Geschichte wird von Oskar in der Ich-Form erzählt.
 In diesem quadratischen Buch dominieren die Bilder. Manche beherrschen eine ganze Seite, andere sind in den Text eingebettet. Immer wieder taucht Oskars Sessel mit dem bunten Bezugstoff auf. Sie hat das Möbelstück mit ins Pflegeheim genommen. In Oskars Schatzkiste befindet sich ebenfalls ein Stück des Stoffes. Die Illustratorin hat am Anfang der Geschichte zwei Seiten mit dem Möbelstoff hinzugefügt. Auch am Schluss ist er nochmals zu finden.
 Auf dem hellbraunen Vor- und Nachsatzpapier hat Oskar sich und seine Oma mit weißer Kreide gezeichnet.
 Im Anhang sind einige Erläuterungen zur Demenzkrankheit zu finden. Kindgerecht ist erklärt, was die Erkrankung mit einem Menschen macht und wie man helfen kann.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	KOST Kürzel	Nr. 221606080
-------------------------	----------------------	--------------------------------------	----------------	----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Joachim E. Zuname Lask Vorname	ID: 2215221606080
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

PEP4 Kids Das Positive Erziehungsprogramm Titel		Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe		
978-3-7655-3370-9 ISBN	167 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)
Brunnen Verlag	Gießen Ort	2015 Jahr

Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Ratgeber Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.06.2016	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) PEP 4Kids hat eine DVD als Zusatzmaterial und einen Nachfolger, PEP 4 Teens. Alle Materialien sind in Erziehungsberatungsstellen, als Elterntraining bei Kinder- und Jugendpsychiatern und für Sozialarbeiter, insbesondere in der ambulanten Familienhilfe	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe
 Hier findet man ein komplettes Erziehungsprogramm für den Hausgebrauch. Es wird geklärt, was zu erwarten ist und was das Buch nicht leisten kann. Die Grundlage ist positive Erziehung und Beziehung. Auch enthält es ein Kapitel zum Umgang mit problematischem Verhalten, eines zum Stressmanagement für Eltern und eines zum Thema : Die Familie als Kompetenzcenter.

Beurteilungstext
 Erziehung kann so schön sein, wenn man einige grundlegende Dinge weiß und entsprechend handelt. Das PEP4 KIDS wie auch sein Nachfolger PEP 4Teens sind dafür eine gute Unterstützung.
 Wenn Erziehung fest gefahren ist, bei den Erziehenden anhaltende Unzufriedenheit im Verhältnis mit ihren Kindern besteht und sie etwas dagegen tun wollen, ist dieses Buch eine gute Alternative zu ambulanten Hilfen. Es gliedert sich in ein Vorwort: Was können sie von PEP4Kids erwarten? und fünf Kapitel.: Positive Erziehung- die Grundlagen; Positive Beziehung aufbauen; Umgang mit problematischem Verhalten; Stressmanagement für Eltern und Familie- das Kompetenzcenter. Die Kapitel sind übersichtlich und enthalten Übungsbögen, mit denen Eltern sofort arbeiten können.
 Grundsätzlich werden Erziehende unterstützt, positives wahrzunehmen, sich zu reflektieren, kleinschrittig Veränderungen in ihrer Erziehung zu erzeugen und bei sich zu sein. Es werden klassische Erziehungsfallen angesprochen wie: schlechtes Vorbild, Strafe im Zorn, Streitspirale, "Belohnung" von Fehlverhalten, Inkonsequenz und ineffektive Aufforderungen und mit konkreten Beispielen belegt. Alle Kapitel beinhalten kleine Reflexions- oder Veränderungsübungen.
 Das große Plus dieser Handreichung ist, dass der Lesende von der ersten Seite an Veränderung arbeitet, kleine Erfolge schnell erkennen kann und Erziehung als machbar und undramatisch dargestellt wird.
 Zusätzlich zur autodidaktischen Arbeit mit dem Buch wird das Telefoncoaching angeboten, welches Familien extern bei der Stabilisierung neu erworbener Strategien unterstützt .
 Ausdrücklich werden Familien ermutigt, ein Elterntraining durchzuführen. Welchen Umfang dies beinhaltet, ist im Buch aufgelistet. Möglich ist dies per Internet und Mail und auch direkt. Trainer findet man auf der sehr gut ausgestatteten Internetseite.
 Das abschließende Kapitel- Familie als Kompetenzcenter- macht das Potential einer guten Familie auch für den Arbeitsalltag deutlich und ermutigt noch einmal, Familie als Basis für zufriedenes Leben und arbeiten zu betrachten und entsprechend daran zu arbeiten.
 Dieses Buch hat das Potential, ein guter Unterstützer bei Erziehung und Familienmanagement zu sein und ist für Familien und Beratungsstellen sehr zu empfehlen.